

**Niederschrift über die SGR - 6/2006-2011. Sitzung des Samtgemeinderat
am 10.03.2008 von 19:00 Uhr bis 22:08 Uhr in Kirchseelte, Dreimädelhaus**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Cordes, Heinrich	Vorsitzende/r	19:00	22:08	
Greszik, Heinz-Jürgen	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	22:08	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	22:08	
Buchtmann, Heino	Mitglied	19:00	22:08	
Budzin, Klaus	Mitglied	19:00	22:08	
Cordes, Uwe	Mitglied	19:00	22:08	
Drube, Georg	Mitglied	19:00	22:08	
Ehlers, Heinrich	Mitglied	19:00	22:08	
Eichler, Wolfgang	Mitglied	19:00	22:08	
Finke, Jan	Mitglied	19:00	22:08	
Klinke, Dietmar	Mitglied	19:00	22:08	
Meyerdiercks, Uwe	Mitglied	19:00	22:08	
Philipp, Eckhard	Mitglied	19:00	22:08	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	22:08	
Raem, Walter	Mitglied	19:00	22:08	
Richter, Werner	Mitglied	19:00	22:08	
Schnakenberg, Hermann	Mitglied	19:00	22:08	
Wachholder, Stefan	Mitglied	19:00	22:08	
Weidenhöfer, Gert	Mitglied	19:00	22:08	
Westphal, Klaus-Dieter	Mitglied	19:00	22:08	
Wilkens-Lindemann, Anne	Mitglied	19:00	22:08	
Witte, Johann	Mitglied	19:00	22:08	
Wöbse, Günter	Mitglied	19:00	22:08	
Wöbse, Herwig	Mitglied	19:00	22:08	
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	22:08	
Rißler, Bärbel	Protokollführer/in	19:00	22:08	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift/en
2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr hier: Amt des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters der FF Gr. Ippener und Verleihung einer Ehrenbezeichnung
5.	Abwasserabgabe 2007
6.	Grundschulentwicklung in der Samtgemeinde Harpstedt hier: Antrag des Schulvorstandes der Grundschule Dünsen vom 12.12.07 auf Änderung des Schuleinzugsbereiches und Antrag der CDU-Samtgemeinderatsfraktion vom 14.12.07 (Eingang 02.01.08)
7.	Haushalt 2008
8.	Anfragen und Anregungen
9.	Einwohnerfragestunde

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

RV H. Cordes eröffnet die 6. Sitzung des Samtgemeinderates.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RV H. Cordes stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV H. Cordes stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

RV H. Cordes lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen, die einstimmig in der o. g. Form festgestellt wird.

1.4. Genehmigung der Niederschrift/en

Die Genehmigung über die 5. öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates vom 10.01.2008 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

2. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

2.1 Bilderausstellung

Die Schülerfirma HSC (Happy School Company) der Haupt- und Realschule Harpstedt stellt bei der Spielecke und im oberen Westflügels des Amtshofes einige Bilder aus und bietet diese auch zum Kauf an. Die Bilder wurden frei nach Keith Haring gestaltet und kosten zwischen 6 und 25 €! (Ansprechpartnerin ist Frau Erkens 650 oder 0441/2053665)

2.2 Freibad Harpstedt – Lieferung und Installation einer Einstiegshilfe –

Die Lieferung und Installation der Einstiegshilfe sollte im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung vergeben werden. Es wurden 4 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Von 2 Firmen wurde dann ein Angebot abgegeben. Diese Angebote sind aufgrund der unterschiedlichen Preise allerdings nicht miteinander vergleichbar. Es wurde ein überteuertes Angebot abgegeben. Der Anbieter des zweiten Angebotes hat sich verkalkuliert. Somit musste die Ausschreibung aufgehoben werden. Es sind jetzt beide Firmen aufgefordert worden, ein überarbeitetes Angebot vorzulegen. Es soll dann der Auftrag im Rahmen einer freihändigen Vergabe erfolgen. Durch diesen Zeitverzug kann es jetzt allerdings dazu kommen, dass die Maßnahme bis zur Eröffnung der Saison noch nicht abgeschlossen ist.

2.3 Straßen- und Wegebaumaßnahmen im Rahmen der EU-Förderung „Profil“

Für die bewilligten Straßen- und Wegebaumaßnahmen im Rahmen der EU-Förderung „Profil“ können jetzt die Ausschreibungen vorbereitet und durchgeführt werden. Das Ausschreibungsergebnis dient als Grundlage für die Festsetzung der Zuwendungen.

2.4 Neubau Feuerwehrhaus Beckeln / Anmerkungen zur Kostenentwicklung

Zu der öffentlichen Kritik bezüglich der Kostensteigerung sollten folgende Sachverhalte bedacht werden:

1. Die *Kostenschätzung* des Architekten war insgesamt recht genau, da das Ausschreibungsergebnis derzeit lediglich eine Abweichung von 3 % *erwarten* lässt.
2. Bei den einzelnen Gewerken wurden die Stundenlohnarbeiten hoch angesetzt und es sind evtl. zusätzliche Eigenleistungen der FFW Beckeln denkbar, so dass abzuwarten bleibt, ob nicht doch noch die politisch gewünschte Kostenrahmen eingehalten werden kann. Bereits jetzt abschließend von einer Kostensteigerung in Höhe von 25.000 € auszugehen ist zumindest so nicht richtig; für eine zügige Abwicklung sind allerdings für alle Fälle ausreichende Mittel in den HH einzustellen.
3. Politisch war eine möglichst *beschränkte Ausschreibung* gewollt, um möglichst örtliche Firmen mit Aufträgen zu bedienen. Neben den Vorteilen bei der Umsetzung von Eigenleistungen, wird den örtlichen Firmen grds. mehr Vertrauen entgegengebracht. Zugleich **fördert die beschränkte Ausschreibung die heimische Wirtschaft**. Von den 13 Gewerken mussten lediglich 2 öffentlich ausgeschrieben werden. Wäre mehr Gewerke öffentlich ausgeschrieben worden, wären mit Sicherheit deutlich mehr günstigere, auswärtige Firmen zum Zuge gekommen und so möglicherweise der Kostenrahmen eingehalten worden. Vom SGA wurde die Auftragsvergabe einstimmig beschlossen.
4. **Ohne die Eigenleistung der FFW Beckeln und die tatkräftige Unterstützung**

der Firmen Bela-Bau und Schmidt (Detring) / J. Bandorski würde der Kostenrahmen in keinen Falle einzuhalten sein. Das Engagement wird noch zu gegebener Zeit ausdrücklich zu würdigen sein.

3. Einwohnerfragestunde

- 3.1** Anne Wilke (Interessengruppe zum Erhalt der Begegnungsstätte), Harpstedt
Frau Wilke macht darauf aufmerksam, dass die Begegnungsstätte zum Charakter von Harpstedt gehört und nicht einfach weggeplant werden könne. Sie erkundigt sich, ob der Etat für die Krippen heute verabschiedet wird oder der Rat inzwischen neue Erkenntnisse hat. SGBM Cordes erwidert, dass entsprechende Haushaltsmittel zur Einrichtung einer Krippe im Haushaltsplan 2008 eingestellt werden sollen. Ein Antrag auf besondere Beratung liege nicht vor. Direkt vor der Samtgemeinderatssitzung habe er einen Antrag von der SPD bekommen (s. Anlage), der im nächsten Samtgemeindeausschuss behandelt werden wird. Er weist darauf hin, dass die Begegnungsstätte nicht „weggeplant“ wird, sondern nur eine Änderung der Nutzung im Inneren der Liegenschaft geplant ist.
Darauf entgegnet Frau Wilke, dass nicht das Gebäude sondern der Inhalt wichtig sei. Die Begegnungsstätte würde allenfalls die Mindestanforderungen für eine Krippe bieten und wäre als Krippe nicht optimal. Für die Bürger seien nicht nur Fakten wichtig. Sie vermisse sehr die Bürgernähe.
Frau Erika Hormann übergibt für die Interessengruppe zum Erhalt der Begegnungsstätte eine Unterschriftenliste mit über 300 gesammelten Unterschriften zum Erhalt der Begegnungsstätte.
- 3.2** Hermann Bokelmann, Harpstedt
Herr Bokelmann berichtet, dass er in der NWZ gelesen habe, dass SGBM Cordes die Kosten für den Neubau einer Krippe mit 500.000 EUR veranschlagt. Er möchte gerne wissen, wer diese Bausumme geschätzt hat. Wenn SGBM Cordes eine derartige Kalkulation habe, möge er diese bitte umgehend vorlegen.
Natürlich gehe es ihm um den Erhalt der Begegnungsstätte, aber auch um die Kinder. Diese sollen ein vernünftiges Gebäude für die Krippe bekommen.
SGBM Cordes erwidert, dass ihm keine punktgenaue Kalkulation vorliege, da er den Auftrag hatte, die Krippe in der Begegnungsstätte einzurichten. Die Kalkulation habe der bereits in der Samtgemeinde bekannte Architekt Behrens aus Dötlingen erstellt. Er weist weiter darauf hin, dass auch die Fachkraft des Landesjugendamtes mit der Einrichtung der Krippe in der Begegnungsstätte einverstanden ist. Des Weiteren verweist er auf die Debatte und die Kosten bezüglich des Feuerwehrhauses Beckeln.
- 3.3** Günter Michael, Düsen
Herr Michael erkundigt sich beim Samtgemeinderat, ob den Ratsmitgliedern bekannt sei, dass bei einer Schließung der GS Düsen maximal 15.000 EUR eingespart werden können. Für die Rückfahrt der Dünsener Schüler müsse jedoch ein zusätzlicher Bus eingesetzt werden. Dies verursache Kosten in Höhe von 20.000 EUR.
SGBM Cordes erwidert hierauf, dass ihm diese Zahlen bekannt sind und er selbst bereits diese Zahlen genannt habe.
- 3.4** Sabine Dube, Düsen
Herr Kunsch habe berichtet, dass Werkräume und andere Fachräume an der Grundschule Harpstedt geschlossen werden müssten, wenn die Schüler von Düsen nach Harpstedt kämen. Daher würde sie gerne wissen, wo diese Fachräume dann untergebracht werden sollen.
SGBM Cordes erwidert hierzu, dass für den Fachunterricht zum Teil die Räumlichkeiten der Delmeschule mitgenutzt werden können. Fachunterricht könne aber auch zum Teil in den Klassenräumen erteilt werden. Diesbezüglich sei der Schulstandort Harpstedt zurzeit gut aufgestellt.
Auf die Frage von Frau Dube, wie viel zügig die Harpstedter Grundschule bei einer Verringerung der Schülerzahlen sein wird, antwortet SGBM Cordes, dass diese wahrscheinlich dreizügig wird.
- 3.5** Hermann Bokelmann, Harpstedt

Herr Bokelmann weist darauf hin, dass bei einer Zweizügigkeit der KiTa sich der Zuschuss verdoppelt. Dies sei seit heute im Internet zu lesen.

SGBM Cordes erwidert, dass das Geld, welches auf Landesebene bereitgestellt wird, pro Gemeinde heruntergerechnet werden muss und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt wird. Die Verwaltung habe antragsgemäß gearbeitet. Die Richtlinie ist bis heute nicht veröffentlicht worden.

3.6 Meike Winter, Dünsen

Frau Winter erkundigt sich, ob dem Samtgemeinderat bekannt ist, dass eine Schulinspektion in Harpstedt stattgefunden habe. Dabei seien einige Räume negativ aufgefallen.

SGBM Cordes antwortet hierauf, dass dies jedoch nicht für die Gesamtheit der Räume gelte.

3.7 Vanessa Bielefeld, Kirchseelte

Frau Bielefeld weist darauf hin, dass ihr Kind die Grundschule Dünsen besucht. Ihr Kind sei bereits das 5. Kind aus Kirchseelte, das die Grundschule Dünsen besuchen dürfe. Die Bürger seien also bereits viel weiter als die Politik.

Sie erkundigt sich, ob den Ratsmitgliedern überhaupt die Programme Ihrer Parteien bekannt sind.

3.8 Udo Gehrman, Dünsen

Herr Gehrman erkundigt sich, ob bekannt ist, dass bei einer Zusammenlegung der beiden Grundschulen 1-2 Lehrerstellen verloren gehen werden.

SGBM Cordes würde diese Folge einer Zusammenlegung bedauern.

3.9 Christine Schadwinkel, Dünsen

Frau Schadwinkel erkundigt sich, was es für eine Situation sei, wenn die Dünsener im Keller der Grundschule Harpstedt untergebracht werden sollen.

SGBM Cordes geht nicht davon aus, dass die Schüler aus Dünsen im Keller der Grundschule Harpstedt untergebracht werden.

3.10 Ralf Meyer, Dünsen

Herr Meyer weist darauf hin, dass die Grundschule bei einer Zusammenlegung in zwei Jahren in Harpstedt 5-zügig geführt werden müsse. Er erkundigt sich, ob bekannt ist, dass dies nur mit einer Sondergenehmigung zulässig sei.

SGBM Cordes verneint eine 5-Zügigkeit für die Zukunft.

4. Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr

**hier: Amt des Ortsbrandmeisters und Stellvertreters der FF Gr. Ippener und Verleihung einer Ehrenbezeichnung
BV SG 1/2008**

SGBM Cordes erläutert kurz die vorliegende Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses.

RM Post begrüßt die Ernennung von Herrn Oertel zum „Ehrenortsbrandmeister“ und erkundigt sich, wann und wo die Ehrenbezeichnung verliehen werden soll. Er erkundigt sich, ob dies nicht eventuell im Rahmen einer Samtgemeinderatsitzung erfolgen könnte.

SGBM Cordes erwidert, dass zurzeit noch überlegt wird, in welchem Rahmen die Verleihung der Ehrenbezeichnung erfolgen soll und gibt den Vorschlag gerne weiter.

Anschließend lässt RV Cordes über die Beschlussempfehlung des SGA abstimmen. Der folgende Beschluss wird einstimmig gefasst.

Herr Claus Oertel wird mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gr. Ippener entlassen.

Herr Hergen Horstmann wird mit sofortiger Wirkung aus dem Beamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister entlassen und unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für 6 Jahre zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Or. Ippener ernannt.

Herr Thorsten Lehmkuhl wird ab sofort mit der Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des stellv.

Ortsbrandmeisters. der Ortsfeuerwehr Gr. Ippener beauftragt.

Dem Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Gr. Ippener, Herrn Claus Oertel, wird die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ verliehen.

einstimmig zugestimmt

5. Abwasserabgabe 2007 BV SG 2/2008
--

Nachdem SGBM Cordes kurz die vorliegende Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses erläutert hat, lässt RV Cordes über diese Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Samtgemeinderat fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Die vorgelegte 26. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abwasserabgabe wird beschlossen.

einstimmig zugestimmt

6. Grundschulentwicklung in der Samtgemeinde Harpstedt hier: Antrag des Schulvorstandes der Grundschule Dünsen vom 12.12.07 auf Änderung des Schuleinzugsbereiches und Antrag der CDU-Samtgemeinderatsfraktion vom 14.12.07 (Eingang 02.01.08) BV SG 8/2008 - 2
--

SGBM Cordes erläutert die Beschlussempfehlungen des SGA, der direkt vor dieser Ratssitzung tagte.

Da zurzeit noch geprüft werde, ob der Schulbezirk in Dünsen evtl. für Kirchseelte geöffnet wird, beantragt RM Post eine Abstimmung bezüglich der Änderung des Schulbezirkes (s. 3. Beschlussempfehlung des SGA) zu vertagen. Er erläutert hierzu, dass sich im Kindergarten, der zum Teil auch von Kindern aus Kirchseelte besucht wird, bereits Freundschaften entwickelt haben. Diese sollten nach Möglichkeit erhalten bleiben. Die Bürger, so RM Post, seien außerdem schon viel weiter. So sei der 2. Vorsitzende des SC Dünsen z.B. ein Bürger aus Kirchseelte.

SGBM Cordes räumt ein, dass eine Änderung des Schulbezirkes für die Grundschule Dünsen denkbar ist. Da der Schulträger diesen aber jedes Jahr ändern kann und die diesbezügliche Prüfung des Schuleinzugsbereichs noch nicht abgeschlossen ist, verweist er erneut auf die Beschlussempfehlung des SGA.

RM Ehlers erinnert daran, dass Dünsen zu einer Samtgemeinde gehört. Wenn Kindern aus Kirchseelte das Sonderrecht eingeräumt werden würde, die Grundschule in Dünsen zu besuchen, dann müsste dies z.B. auch den Kindern aus Groß Ippener ermöglicht werden.

Er beantragt diese Entscheidung in geheimer Abstimmung zu treffen.

Der CDU-Antrag, der als Prüfauftrag für die Verwaltung gedacht war, so RM Raem, habe viel Unruhe nach sich gezogen. Er spricht sich für die SPD dafür aus, der SGA-Empfehlung zu folgen.

RM G. Wöbse gibt bei dem Vorschlag der Gemeinde Dünsen zu bedenken, dass es aber keine Garantie für die Gemeinde Dünsen geben kann. Die Samtgemeinde müsse schließlich handlungsfähig bleiben.

SGBM Cordes berichtet, dass er sich intensiv mit diesem Thema beschäftigt habe. Da er ebenfalls eine Schließung der Grundschule Dünsen verhindern möchte, begrüßt er die von der Gemeinde Dünsen vorgeschlagene Mischfinanzierung und die Gründung / Aktivitäten des Fördervereins.

RM Bokelmann bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, warum heute über den Schulstandort Dünsen entschieden werden soll, obwohl diesbezüglich kein Antrag vorliege. Es wäre doch seiner Meinung nach, einfacher gewesen, wenn sich die Samtgemeinde wegen einer Co-Finanzierung gleich mit der Gemeinde Dünsen in Verbindung gesetzt hätte. Außerdem wundert er sich über die beantragte geheime

Abstimmung. Jedes Ratsmitglied sei doch gewählt worden und müsse zu diesem Thema eine Meinung haben.

RM Philipp befürwortet, dass die Wirtschaftlichkeit mancher Entscheidungen von Zeit zu Zeit überprüft werde. Er würde dann aber auch Vorschläge erwarten. Hier habe sich die CDU aus der Verantwortung gestohlen. Die FDP könne sich zwar vorstellen, dass langfristig gesehen ein Wettbewerb unter den Schulen stattfindet. Eine Änderung beim Schulbezirk und dem Einzugsbereich sei aber für das Schuljahr 2008/ 2009 aber ohnehin nicht mehr möglich.

SGBM Cordes erläutert auf Nachfrage von RM Finke, dass eine Änderung bei der Einteilung der Schulbezirke jedes Jahr herbeigeführt werden kann.

RM Wilkens-Lindemann würde es begrüßen, wenn sich der Rat heute für eine Erhaltung der Grundschule Dünsen aussprechen würde.

RM H. Wöbse ist der Meinung, dass der CDU-Antrag in ein negatives Licht gestellt werde. Er berichtet, dass das Dach der Grundschule vor einiger Zeit kurzfristig auf die Tagesordnung des Bauausschusses genommen wurde. Eine Nachfrage nach den Schülerzahlen habe dann die Diskussion ausgelöst, weil man schockiert war über die Auswirkungen des demographischen Wandels. Dann sei es nur nahe liegend zu überlegen, wie man auf diese rückläufigen Zahlen reagieren will, da eine Schule ohne Schüler auch nicht „lebensfähig“ sei. Aufgrund der gewandelten Altersstrukturen stehe man nunmehr vor großen Herausforderungen. Zu RM Philipp's Wortbeitrag erläutert er, dass die CDU nicht nur um Prüfung aus wirtschaftlicher Sicht sondern auch unter Berücksichtigung pädagogischer Aspekte gebeten hatte.

RM Budzin ruft die CDU dazu auf, zu ihrem Antrag zu stehen. Er sei doch nicht schlecht wesen. Die Schulen sind gut und werden nie wirtschaftlich sein.

Er unterstützt den Vorschlag eine Entscheidung zu 3. zu vertagen.

Auf seine Frage, wann die Schulinspektion in Dünsen war, erläutert SGBM Cordes, dass die Schulinspektion nur in Harpstedt war und nicht in Dünsen.

Um den Bürgern nunmehr Sicherheit zu geben, schlägt RM Richter vor, den SGA-Empfehlungen zu folgen.

Daraufhin lässt RV Cordes zunächst über den Antrag auf Vertagung von RM Post zu der Beschlussempfehlung 3. abstimmen.

Der Antrag auf Vertagung wird bei 9 Stimmen dafür, 11 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen jedoch abgelehnt.

Als nächstes lässt RV Cordes über den Antrag von RM Ehlers auf geheime Abstimmung abstimmen. 9 Ratsmitglieder sprechen sich für eine geheime Abstimmung aus und 14 Stimmen dagegen. Da laut der Geschäftsordnung nur 1/3 der anwesenden Ratsmitglieder einer geheimen Abstimmung zustimmen müssen, wird über den Punkt „zu 1.“ geheim abgestimmt.

Zu 3. beantragt RM Ehlers ebenfalls geheime Wahl.

Da sich 7 Ratsmitglieder dafür aussprechen, 13 dagegen, und 2 sich enthalten, wird der Beschluss zu 3. in offener Abstimmung gefasst.

Zu 1. fasst der Samtgemeinderat in geheimer Abstimmung bei 14 Ja-Stimmen, 9 Gegenstimmen und einer Enthaltung den folgenden Beschluss:

Zu 2. Der Samtgemeinderat fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Zu 3. fasst der Samtgemeinderat mit 19 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung den folgenden Beschluss:

- 1. Der Schulstandort Dünsen bleibt erhalten.**
- 2. In den Haushalt 2008 wird eine Summe in Höhe von 60.000 EUR für die Dachsanierung aufgenommen. Zur Gegenfinanzierung ist eine Einnahme in Höhe von 60.000 EUR als Zuweisung der Gemeinde Dünsen einzustellen.**
- 3. Eine Änderung des Schulbezirks für die Grundschule Dünsen wird abgelehnt.**

mehrheitlich zugestimmt

7. Haushalt 2008 BV SG 7/2008 - 2

SGBM Cordes erläutert, dass der Haushalt 2008 erstmals im Oktober 2007 vorgestellt wurde. Bis heute wurden aber noch Änderungen vorgenommen. So konnte z.B. der Ansatz bei der Kreisschulbaukasse noch um 17.600 EUR reduziert werden, da der Beitrag hier geringer ausfiel als zunächst erwartet. Die Personalkosten hingegen wurden angehoben, da bisher eine 2 %ige Tarifierhöhung eingeplant war. Aufgrund der aktuellen Tarifdiskussion wurde die Schätzung zwischenzeitlich auf 4 % korrigiert, was ein Plus im Haushalt von 230.000 EUR bedeutet.

Aufgrund der von ihm angesprochenen Tarifdiskussion erkundigt sich RM Budzin, ob –sofern der neue Tarifvertrag eine Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 40 Stunden mit sich bringt- dies zu Personaleinsparungen führen würde. Dies, so SGBM Cordes, müsse, wenn der Tarifvertrag vorliegt, geprüft werden und träfe auf Teilbereiche zu.

RM Raem weist darauf hin, dass der Haushalt 2008 bereits im Januar auf der Tagesordnung des Rates stand. Die Gemeinde Kirchseelte habe ihren Haushalt bereits im Dezember beschließen können, obwohl sie auch einige „Kröten“ schlucken musste. Daher müsse es sich auch z.B. die Feuerwehr gefallen lassen, dass auch bei ihnen mal gespart bzw. geplante Anschaffungen geschoben werden. In der Samtgemeinde Harpstedt seien die Einwohner umgerechnet mit 58 EUR/Kopf verschuldet. Damit stehen sie vergleichsweise sehr gut dar. Die SPD-Fraktion werde daher dem vorgelegten Haushalt 2008 heute zustimmen.

1. SGR Fichter bedankt sich bei Herrn Raem und weist darauf hin, dass die Samtgemeinde zurzeit mit weniger als 1 Mio. EUR verschuldet sei.

SGBM Cordes freut sich, dass mit den heute vorliegenden Zahlen der Jahresrechnung der Mitgliedsgemeinden eine andere Diskussion erfolgen konnte als noch im Januar.

Für die CDU sei es wichtig gewesen, so RM H. Wöbse, dass es zu keiner Neuverschuldung komme. Er geht noch auf einige Änderungen im aktuellen Haushalt ein und weist darauf hin, dass seiner Meinung nach die Pro-Kopf-Verschuldung bei 90 EUR/Einwohner liegt. Abschließend bedankt er sich für die positive Zusammenarbeit in den Gremien.

Auf Nachfrage von RM Budzin erläutert 1. SGR Fichter, dass für 2006 zwar eine Kreditaufnahme geplant war, hierfür aber kein ordentlicher Kredit aufgenommen werden musste, da der Bedarf durch einen internen Haushaltseinnahme-Rest aus 2005 gedeckt werden konnte.

RM Budzin weist im Hinblick auf die Kreisschulbaukasse darauf hin, dass bei anstehenden Sanierungsmaßnahmen nicht so lange gewartet werden sollte, bis die Maßnahmen allzu große Ausmaße annehmen.

RM Bokelmann weist darauf hin, dass für die Feuerwehr Harpstedt zunächst ein neues Fahrzeug angekündigt worden sei, dieses werde jetzt jedoch nicht mehr im Haushaltsplan 2008 aufgeführt. Er moniert, dass die Feuerwehr Harpstedt noch nicht einmal darüber informiert worden sei.

In Bezug auf die neu einzurichtende Krippe weist er darauf hin, dass diese ursprünglich in der Delmeschule untergebracht werden sollte und nunmehr in der Begegnungsstätte eingerichtet wird. Hierüber sei im Rat weder beraten noch beschlossen worden. Der Flecken Harpstedt sei Eigentümer der Begegnungsstätte. Der Fleckenrat habe hierüber jedoch ebenfalls nicht beraten. Dies könne seiner Meinung nach rechtlich zwar richtig sein, aber nicht moralisch. Er hält die Begegnungsstätte für völlig ungeeignet, um dort eine Krippe einzurichten. Da der Haushalt 2008 Gelder für eine Sanierung der Begegnungsstätte beinhaltet um dort die Krippe unterzubringen, wird er dem heutigen Haushalt nicht zustimmen.

SGBM Cordes weist darauf hin, dass die Nutzer direkt nach dem Sozialausschuss von der zuständigen Fachbereichsleiterin angesprochen wurden. Eine Ablehnung dieser Entscheidung durch die derzeitigen Nutzer sei erst sehr spät bekannt geworden. Das Landesjugendamt hält die Krippe in der Begegnungsstätte für optimal geeignet.

In Bezug auf das Feuerwehrfahrzeug weist SGBM Cordes darauf hin, dass ein Fahrzeug des Katastrophenschutzes zur Verfügung steht. Dieses zählt zwar nicht offiziell zum Bestand, der Bund prüft derzeit aber eine mögliche Übertragung an die Ortsfeuerwehr.

RM Greszik weist darauf hin, dass seine Anfrage nach den Mindestanforderungen für einen Krippenstandort von der Verwaltung noch nicht beantwortet sei.

RM Richter bringt seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass die Kritik an dem Standort für die Krippe erst so spät kommt. Beim Sozialausschuss im November war bereits eine große Öffentlichkeit vertreten. Man habe Wert darauf gelegt, angemessene Räume für die bisherigen Nutzer zu finden und ausgiebige Pressearbeit betrieben.

RM G. Wöbse weist darauf hin, dass die Samtgemeinde als Träger vieler Gebäude und Einrichtungen darauf achten müsse, dass die Belastung für die Samtgemeinde -und damit auch für die Samtgemeindeumlage- moderat gehalten wird.

In Bezug auf die Neueinrichtung einer Krippe lenkt RM Philipp den Blick auf die Eltern. Diese bräuchten nunmehr Verlässlichkeit in der getroffenen Entscheidung.

RM Witte würde es begrüßen, wenn der Haushalt der Samtgemeinde Harpstedt nunmehr kurzfristig in gedruckter Form vorgelegt werden könnte.

Abschließend lässt der Ratsvorsitzende H. Cordes über die vorliegende Beschlussempfehlung des Samtgemeindeausschusses abstimmen.

Zu 1. fasst der Samtgemeinderat bei 2 Gegenstimmen einstimmig den folgenden Beschluss:

Zu 2. bei 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung fasst der Samtgemeinderat mit 21 Stimmen dafür den folgenden Beschluss:

- 1. Die Samtgemeindeumlage wird auf 3,3 Mio. EUR festgesetzt.**
- 2. Die Haushaltssatzung wird beschlossen (siehe Anlage).**

8. Anfragen und Anregungen

- 8.1** RM Wachholder weist daraufhin, dass der Gewerbesteuersatz auf der Homepage noch zu aktualisieren ist.
- 8.2** RM Buchtmann berichtet, dass der Bauhof einen Teil des Schreddermaterials zum Teil an Privatpersonen abgegeben hat. Zum Teil verwenden diese es für ihre Holzheizung. Er begrüßt diese Vorgehensweise.
- 8.3** RM Wöbse erkundigt sich danach, wie viel Tagesmütter es in der Samtgemeinde Harpstedt gibt. Er bittet um eine Überprüfung der Situation im Samtgemeindegebiet.
Protokollnotiz: In der Samtgemeinde Harpstedt gibt es 4 Tagesmütter.
- 8.4** RM Richter lädt alle Ratsmitglieder und Gäste zu einer Veranstaltung (Festkonzert mit dem Bremer Domchor) in der Kirche am Gründonnerstag ein.
- 8.5** RM Philipp erinnert daran, dass das Ratsinformationssystem im Frühjahr 2008 kommen sollte und bittet um nähere Information.

9. Einwohnerfragestunde

- 9.1** Charlotte Diekmann, Kirchseelte
Frau Diekmann gibt bei der Entscheidung, die Krippe in der Begegnungsstätte einzurichten, zu bedenken, dass dort zurzeit sehr viele ehrenamtlich Tätige untergebracht sind. Sie weist darauf hin, wie wichtig das Ehrenamt und ehrenamtliches Engagement für eine Gemeinde ist.

- 9.2** Frau Bockhorst, Harpstedt
Frau Bockhorst spricht sich für den Erhalt der Begegnungsstätte für die Senioren aus. Außerdem hält sie die Begegnungsstätte für nicht geeignet, dort eine Krippe für Kleinstkinder einzurichten. Sie weist darauf hin, dass man in den Mitgliedsgemeinden beim Bau der Kindergärten nicht gespart habe. Dann sollte auch nicht bei der Einrichtung einer Krippe in Harpstedt gespart werden. Sie weist daraufhin, dass für die Einrichtung einer Krippe nur zwei Alternativen angeboten wurden. Dies hält sie für nicht ausreichend. Ihrer Meinung nach gibt es bessere Räume für Kinder in Harpstedt.
- 9.3** Henni Heile, Harpstedt
Frau Heile spricht sich dafür aus, dass die Senioren fairer behandelt werden sollten. Sie seien erst im Dezember mit der jetzigen Situation konfrontiert worden. Außerdem möchte sie Frau Lehmhus in Schutz nehmen. Hätte sie noch den Vorsitz, wäre sie auch froh gewesen, wenn man ihr alternative Räume angeboten hätte.
- 9.4** Adelheid Lamprecht, Harpstedt
Frau Lamprecht erkundigt sich beim Rat, ob alle Ratsmitglieder das Haus oben und unten besichtigt hätten. Das Haus sei 250 Jahre alt, aus Fachwerk und Lehm. Da sie selbst eine gewisse Zeit in der Begegnungsstätte gewohnt habe, schätzt sie die angesetzten Reparaturkosten für zu gering ein. Die geschätzten Kosten für einen Neubau hingegen, auf einem gemeindeeigenen Grundstück, hält sie ebenfalls für utopisch. Aufgrund ihrer mehr als 40jährigen Erfahrung in der Arbeit mit Kindern spricht sie sich gegen eine Nutzung der Begegnungsstätte als Kinderkrippe aus.
- 9.5** Erika Hormann, Harpstedt
Frau Hormann hält die Begegnungsstätte nicht für geeignet, um dort eine Krippe für Kleinstkinder einzurichten. Sie organisiere viele Veranstaltungen mit Senioren in der Begegnungsstätte, und wisse daher, dass der VVV die Toilettenanlage den Besuchern der Grillhütte zur Nutzung anbietet. Sie möchte gerne wissen, wie hiermit umgegangen werden soll, wenn in der Begegnungsstätte eine Krippe eingerichtet wurde.
- 9.6** Anne Wilke, Harpstedt
Frau Wilke merkt an, dass es gut gewesen sei, wenn den Bürgern besser nahe gebracht worden wäre, dass es sich bei der Grundschule Dünsen um einen Prüfauftrag gehandelt habe. Ferner merkt sie an, dass sie das Gefühl habe, dass die Ratsmitglieder kein Vertrauen in den neuen Kämmerer hätten. Sie wünscht sich für die Zukunft eine bessere Zusammenarbeit zwischen ihm und den Ratsmitgliedern.
- 9.7** Udo Gehrmann, Dünsen
Herr Gehrmann erkundigt sich, ob im Haushalt 2008 Gelder für die Sanierung des Fußbodens im Kindergarten Dünsen vorgesehen sei. SGBM Cordes entgegnet, dass 2.000 EUR für die Sanierung des Fußbodens im Haushalt 2008 eingeplant sind.
- 9.8** Erika Hormann, Harpstedt
Frau Hormann erkundigt sich, ob nicht auch der Freinet-Kindergarten eine Krippe einrichten wolle und wo die Kinder für die eine Krippe in den nächsten Jahren herkommen sollen. SGBM Cordes erwidert, dass der Freinet-Kindergarten diesbezüglich zwar theoretische Ansätze habe, eine Umsetzung definitiv aber noch nicht geplant sei. Gerade in Bezug auf den Demografischen Wandel sei es gut, erst einmal eine Krippengruppe einzurichten.
- 9.9** Anne Wilke, Harpstedt
Frau Wilke erkundigt sich, weshalb die SPD einen neuen Antrag gestellt habe. RM Budzin erwidert darauf, dass sich 29 Ratsmitglieder und die Verwaltung sich Gedanken um die Einrichtung der Krippengruppe machen. Die SPD möchte lediglich wissen, ob die Richtlinien richtig sind. Daher hält er diesen Prüfauftrag, den die SPD mit ihrem heutigen Antrag an die Verwaltung gegeben hat, für die Samtgemeinde Harpstedt für wichtig und richtig.

RV Cordes schließt die Sitzung um 22:08 Uhr.

Harpstedt, 07.04.08

(Heinrich Cordes)
Ratsvorsitzender

Verwaltungsvorstand

(Uwe Cordes)
Samtgemeindebürgermeister

(Ingo Fichter)
1. Samtgemeinderat

(Bärbel Reißler)
Protokollführerin

Anlagen:

Zu TOP 3.1 –
Zu TOP 7 –

Antrag der RM Wilkens-Lindemann, Schnakenberg u. Budzin v. 09.03.08
Haushaltssatzung